

Pressemitteilung

„Spielend Russisch lernen“: Schülerteams messen sich in Sprachkenntnis

14 Mannschaften aus Berlin und Sachsen-Anhalt würfeln um eine Russlandreise

TERMIN:	MONTAG, 1. OKTOBER 2018, 10:00 UHR
ORT:	MILDRED-HARNACK-SCHULE, SCHULZE-BOYSEN-STRASSE 12, 10365 BERLIN
PROGRAMM:	SIEHE ANHANG

Russland ist für seine Gastfreundschaft berühmt – das hat es bei der Fußballweltmeisterschaft im Sommer eindrücklich gezeigt. Wer selbst mal erleben möchte, wie es ist, in Moskau oder St. Petersburg zu Gast zu sein, lernt am besten die Sprache des Gastlandes. So wie beim Bundescup „Spielend Russisch lernen“: Mehr als 4.500 Schüler aus Deutschland, Österreich und der Schweiz pauken eifrig Vokabeln, um sich dann mit anderen in Sprachkenntnis zu messen. Wer schließlich ins Finale einzieht, spielt Anfang November auf Einladung von GAZPROM Germania im Europa-Park in Rust um eine mehrtägige Russlandreise. „Pojechali“ – los geht’s!

Mit 28 Schülern aus Berlin und Dessau-Roßlau (Sachsen-Anhalt) startet am 1. Oktober die Berliner Regionalrunde des Bundescups „Spielend Russisch lernen“. Zu Gast an der Mildred-Harnack-Schule ist auch Sabine Luthe, Fachreferentin Fremdsprachen, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, die die Berliner Runde eröffnen wird. Insgesamt finden zwischen Ende August und Mitte Oktober 16 Ausscheid in zwölf Bundesländern statt, dazu je einer in Österreich und der Schweiz.

„Der Bundescup ‚Spielend Russisch lernen‘ ist ein ganz besonderer Wettbewerb, denn er ermöglicht es, sich auf spielerische Art und Weise der russischen Sprache zu nähern“, so Sandra Scheeres, Senatorin für Bildung, Jugend und Familie in Berlin. „Er verdeutlicht außerdem auf eindrucksvolle Weise, dass Schülerinnen und Schüler trotz unterschiedlicher Vorkenntnisse gemeinsam viel erreichen können, denn der Wettbewerb richtet sich ganz bewusst nicht nur an diejenigen, die bereits Russisch lernen oder einen russischsprachigen Hintergrund haben, sondern auch an Schülerinnen und Schüler, die bislang keinen Zugang zur russischen Sprache und Kultur hatten.“ Neben Scheeres haben dreizehn weitere Kultusminister die Schirmherrschaft für den Russisch-Wettbewerb übernommen.

Für das Deutsch-Russische Forum ist der Bundescup „Spielend Russisch lernen“ eines der nachhaltigsten Projekte im bilateralen Austausch. Allein in diesem Jahr sind mehr als 4.500 Schülerinnen und Schüler aus insgesamt 226 Schulen in drei Ländern bei dem Sprachturnier dabei.

„Der Bundescup fördert ein tieferes Verständnis für die russische Kultur und schlägt Brücken zwischen beiden Ländern. Gerade in Zeiten politischer Spannungen macht das Mut, denn es zeigt, dass junge Menschen ohne Ressentiments ganz unbefangen und leicht Meilensteine für die deutsch-russische Verständigung setzen können“, betont Martin Hoffmann, geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Deutsch-Russischen Forums e.V. Dass Russisch Spaß macht, erfahren die Sprachspieler beim Würfeln. Und alle gemeinsam wetteifern um den Einzug ins Finale, das traditionell vom langjährigen Hauptsponsor GAZPROM Germania veranstaltet wird.

Hauptförderer



Veranstaltet von



Schirmherren



Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Wissenschaft

In Kooperation mit



Mit freundlicher Unterstützung von



Bundescup 2018

учить русский играя

Spielend Russisch lernen

„GAZPROM Germania fördert den Bundescup „Spielend Russisch lernen“ seit elf Jahren. Die Schülerinnen und Schüler lernen dabei nicht nur eine Fremdsprache kennen, sondern erfahren auch mehr über Russland, seine Menschen, seine Kultur und seine Geschichte. Mit unserem Engagement setzen wir uns für mehr gegenseitiges Verständnis und für den kulturellen Austausch ein. Durch das Finale im Europa-Park schaffen wir einen weiteren Anreiz für Schüler und Lehrer am Bundescup teilzunehmen“, sagt Zoia Smirnova, Leiterin Sponsoring der GAZPROM Germania GmbH.

Das Deutsch-Russische Forum e.V. führt den Wettbewerb gemeinsam mit der russischen Stiftung „Fond Russkij Mir“, in Kooperation mit der Globus-Stiftung, der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch gGmbH, dem Goethe-Institut Russland, dem Deutschen Russischlehrerverband e.V. und dem Fachverband Russisch und Mehrsprachigkeit e.V. durch. Das Projekt wird gefördert von der GAZPROM Germania GmbH, dem Cornelsen-Verlag sowie Lernidee Erlebnisreisen GmbH.

Hauptförderer



Veranstaltet von



Schirmherren



Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Wissenschaft

In Kooperation mit



Mit freundlicher Unterstützung von

